

**Der Zusammenhang zwischen der Performance von leveraged
und inversen Exchange-Traded Funds und dem Benchmark des
Underlyings**

Bachelor-Arbeit

am Institut für Banking und Finance

der Universität Zürich

Lehrstuhl von Prof. F. Kübler

Daniel Imhof

Abgegeben am 08.06.2012

Abstract

In dieser Arbeit werden kurz- und langfristigen Performances von leveraged und inversen ETFs empirisch untersucht. Das Ziel dieser ETFs ist es, ein Leverage Ratio von +2 bzw. -2 der täglichen Returns des Benchmarks zu erreichen. Der Fokus der Untersuchung liegt dabei auf den double (ultra) und inversen double (ultrashort) ETFs aus der ProShares-Familie, wobei die zugrundeliegenden Indizes aus dem U.S. amerikanischen Markt stammen. Diese Arbeit sollte einem potentiellen Investor aufzeigen, ob das Leverage Ratio, für Investitionsperioden bis zu einem Jahr, erreicht wird und wie gross die jeweiligen Abweichungen ausfallen. Die Ergebnisse zeigen, dass bereits bei der Untersuchung der täglichen Returns signifikante Abweichungen vom Leverage Ratio vorzufinden sind. Für langfristige Investitionsperioden werden die Divergenzen grösser, wobei die Resultate zeigen, dass die Tracking Fehler der inversen double ETFs grösser ist. Bei der Analyse der langfristigen Performance der double ETFs zeigen die Resultate auf, dass die Divergenzen vom Leverage Ratio ab einem Anlagehorizont von einem Quartal ansteigen, während bei den inversen double ETFs die Abweichungen schon ab einer Periode von einem Monat mit der längerer Investitionsdauer ansteigen. Schliesslich wird durch den Ansatz des Continuous Time Framework ersichtlich, dass unter Berücksichtigung der Quadratischen Variation zumindest ein Teil der Abweichungen erklärt werden kann.